

ElternZentrumBerlin, hier:
Heike Heldt
Frank Schmidt
Grünefelder Str. 31a
13589 Berlin

Tel.: 030-34702930
eMail: heiki.heldt@web.de

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin
Petitionsausschuß
z.Hd. Herrn Ralf Hillenberg
Niederkirchnerstr.5
10111 Berlin

**Petition vom 04.03.2008 durch Sabine Behringer
Ihr Antwortschreiben, GeschZ 2484/16
Kürzung/Streichung von Schulhelfern für autistische Kinder im Schuljahr 2008/2009**

Sehr geehrter Herr Hillenberg,

ich nehme Bezug auf die o.g. Petition von Sabine Behringer aus unserer Elterngruppe und Ihr Antwortschreiben - Sie hatten darum gebeten, dass wir uns wieder bei Ihnen melden, sollte es zu diesem Thema erneut Probleme geben.

In der Tat ist die aktuelle Situation zu Beginn des Schuljahres 2008/2009 noch deutlich bedrohlicher, als dies zum Zeitpunkt der o.g. Petition aussah.

Bereits aus der Presse (taz vom 01.09. bzw. Tagesspiegel vom 03.09.2008) ist zu entnehmen, dass die Senatsverwaltung für Bildung eine Vielzahl von Anträgen für Schulhelfer noch nicht zeitnah bearbeitet hat, obwohl dafür über die Sommerferien wochen- und monatelang Zeit war. Die Realität sieht allerdings noch drastischer aus. An der Schule am Stadtrand, die unsere Tochter Vanessa besucht, sind für neun autistische Kinder in zwei Fällen die Anträge abgelehnt worden, für vier weitere Kinder, darunter unsere Tochter, wurden insgesamt statt der beantragten 64 Wochenstunden gerade einmal 25 Wochenstunden bewilligt, eine Stundenzahl, die für keines der Kinder ausreichen kann. Zuletzt hatte unsere Tochter einen Schulhelfer für 10 Wochenstunden, und auch dies war schon die absolute Untergrenze dessen, was nötig ist, um eine Beschulung überhaupt möglich zu machen.

Für uns hat sich die Bedrohlichkeit der Situation, die sich im März bereits abzeichnete, damit bewahrheitet – nur, während wir im März noch gegen diese Pläne ankämpfen konnten, stehen wir jetzt bereits vor vollendeten Tatsachen.

...

Die Aussagen der Senatsverwaltung – sowohl uns, als auch Ihnen gegenüber – haben sich für uns damit nachweislich als eine Täuschung erwiesen, höflich ausgedrückt.

Bitte helfen Sie uns. Es geht um unsere Kinder – ohne Schulhelfer können sie nicht in angemessenem Maße am Schulalltag teilhaben.

Mit freundlichen Grüßen